d. Stadt Hackheim 91301001. toften die 6-gespaltene Betitgeile oder beren Raum 12 Biennig.
Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Politichectionto 168 67 Frantiuri am Main

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mittflufte Betlage) Drud u. Berlag, verantvoriliche Schriftlettung: heinrich Dreisbach Fibre-Telefon 59 Gelchäftsftelle in Hochbeim: Masienheimerftr. 25, Telefon 57.

Donnerstag den 5. Februar 1931

8. Jahrgang

Lohnfragen im Reichstag.

Es wird ichon wieder lebhafter. - Untrage gegen die Schlichtungsnotverordnung.

Berlin, 4. Februar.

Im Reichstag ging es heute schon etwas lebhafter zu als gestern. Es waren lediglich Fragen ber Lohnpolitit, die, her-porgerusen burch verschiedene Unträge ber Linken, zur Debatte standen. Die Rommuniften hatten die Mufhebung ber Schlichtungsnotverordnung, die ein Eingreifen des Stantes im öffentlichen Intereffe vorsieht und vor furgem beim Ruhrfonflitt erlaffen wurde, beantragt, die Deutschnationalen und die nationalfozialisten ertlärten ihre Zustimmung. Bur Abstimmung tam es jedoch nicht, da die Antrage dem Musichun übermiefen murben. Reichsarbeitsminifter Stegerwald machte nur kurze Ausführungen zu den Anträgen und ftellt im übrigen eine größere Rede bei der Behandlung seines Haushalts in Aussicht. Die Extreme von Rechts und Links waren mitunter wieder recht lebhast, diesmal aller-dings nicht gegeneinander, sondern gegen die Redner an-derer Parteien und Stegerwald.

Der Berlauf der Gigung.

Präsident Löbe eröffnet die Sizung bei sehr schwa-cher Beseigung des Hauses um drei Uhr. Die Berhandlun-gen werden versuchzweise wieder aus Schallplatten über-

Bunachft merben tommuniftifche Untrage auf Aufnebung ber Schlichtungsverordnung des Reicheprufidenten in Berbindung mit sozialdemotratischen und fommunistischen Interpellationen über die Lohnsentungsattion der Reichsregierung beraten.

Aibg. Schröter Merjeburg (K.) tommt zunacht auf den Kohnabbau zu sprechen. Dieser habe beispielsweise in der Tertilindustrie die Höhe von mitmater 40 v. 5). erreicht, obwohl gerade in biefem Industriezweig bie Bohne an fich ichon außerordentlich niedrig feien. Der Gifen- und Stahltruft wolle mit Unterftugung ber Regie-

rung Bridning die Löhne um 25 v. Henken und drohe andernjalls die Betriebe stillzulegen.
Abg. Limberg (S.) wird von den Kommunisten mit dem Zurus: "Streikbrecher-Organisator" empfangen. Er erklärt, wenn die Reparationssasten verrringert werden sollten, so müsse die bisherige Politik der Berständigung sortgesetzt werden. (Andauernde Zuruse der Kommunisten.) Un der Wirtichaststrife sei auch die unwirtschaftliche Betriebsweise vieler Unternehmer schuld. (Abg. Dr. Goeberselbsweise vieler Unternehmer schuld. triebsweise vieler Unternehmer schuld. (Abg. Dr Goebbels (MS.) wird wegen wiederholter Zwischenruse zur Ordnung gerusen.) Der Redner wendet sich dann noch unter sehhastem Widerspruch der Kommunisten gegen "verrückte kommunistische Streits".

Unmerfungen Stegerwalbe.

Reichsarbeitsminifter Dr. Stegermalb ertfart gu naaft, bag er bei Beratung teines haushalte im Ausfduß noch eingebend auf die Fragen bes Lohnabbaues und des Arbeitsmarties zurücklammen werde. Es unterliege feinem Bweifel, daß ber Wirtschaft geholfen werden milje. Auf nennenswerte Tariffenkung werde man allerdings angesichts der ftarten Belastung der Reichsbahn mit politiken Allerdings che tilden Abgaben nicht rechnen tonnen. Man tonne isturt baber an ber Lohnseite nicht vorübergeben: ospekte es fei allerdings ein Irrtum, ju glauben bag alle Erfeichterungen nur von diefer Seite ber gu erwarten feien.

Auf nationalsozialistische Juruse "Boungplan" ent-gegnet der Minister, die Debatte darüber sei ichon so ab-gedroschen, daß man damit doch nicht immer wieder tommen folle (Carmender Widerspruch rechts). Der firieg habe in unserer Wirtschaft solche Werte vernichtet, daß diese auch ohne den Boungplan eine ichwere frije durchjumachen

(Fortgefeste Zwifchenrufe rechts. - 21bg. Dr. Goeb. bet's (RS.) erhalt einen zweiten Ordnungsruf. Abg. Dreber (RS.) ruft: "Dann ichiden Sie uns doch lieber gleich nach Haufe!" und erhalt nach weiteren Zwischenrufen gleichfalts einen Ordnungsruf)
Der Ministelle betont weiter es jet unwöglich in den

Der Miniftestr betont weiter, es fei unmöglich, in den verschiedenen Industrien die Lohne burch bie Ctaat smacht auf der bisherigen Höhe zu erhalten; bei der gro-ben Arbeitslosigfeit zerschlage man dadurch politisch und lozial mehr, als man wirtschaftlich ausbauen tonne.

Die Staatsmacht tonne in den Cobntampfen nur masigend und ausgleichend wirfen. Gine Aufrechterhaltung der bisherigen Cohne wurde vielfach ju Stillegungen führen und die Cage der Arbeiterichaft infolgedeifen nur noch verschlechtern, besonders auch in Oberschlesien, wo die pol-

nische Konturrenz drobe, Wenn tatsächlich Löhne um 40 Prozent gesenkt sein soll-ten, so könnten staatliche Schlichtungsbehörden daran nicht mitgewirkt haben. Der Minister bittet, die Anträge der Ausschußberatung zu überweisen und betont abschließend, daß die Regierung sich bemühen werde, dem Tarisvertragswefen eine größere Elaftigitat gu geben.

Das Erdbeben auf Neuseeland.

1000 Todesopfer? - Jurchtbare Vermuftungen. - Junf Stunden Erdflöße. Condon, 4. Februar.

2fus den lehfen Meldungen icheint hervorzugehen, daß oie Jahl der Todesopfer bei dem Erdbeben viel größer ist, als ursprünglich angenommen. Die staatlichen und städtijden Behörden in haftings fajagen die Jahl der Todesopser in dieser Stadt auf mehr als 100, von denen viele noch unter den Trümmern liegen. In Rapier, mit welcher Stadt die Berbindungen noch nicht wiederhergestellt worden sind, wird die Jahl der Toten mit 350 angegeben. Mus der kleinen Stadt Taradale wird gemeldet, daß dort 30 Personen umgekommen sind. Jusgesamt rechnet man mit etwa 1000 Tolen im ganzen bekeoffenen Gebiet und ebenso vielen Berlehten.

Die erften Berichle.

Der Befehlshaber bes Rriegsichiffes "Beronica" hat einen Funtipruch nach Auctiand gefandt, in bem es beißt: "3ch bin foeben von einer Besichtigung Rapiers gurudgefebri Baft alle Stemgebaube find gerftort und gahlreiche Teile der Stadt brennen noch lichterloh, Syunderte von Holzhäufern find ebenfalls vernichtet worden. Die Bafferleitung ber Stadt ift außer Betrieb und Die Beuerwehr ift baber nicht imftande ber Brande Gerr 30 merden. Die Bevolferung ist cubig, aber burch die Größe ber Katastrophe ichwer erschüttert. Ich habe Lebensmit-telbepois organisiert, lasse die Strafen durch Bolizeistreisen übermachen und habe Rotlagarette errichtet Frquen und Rinder merden an Bord ber "Beronica" genommen. Die Erbftofe bauern fort."

Weiter wird aus Muctiand gemeibet: Es mar 9,30 Uhr früh (11,20 Uhr abende DEG3.) als ber erfte Erbftog in Rapier verfpurt murbe Es tolgte gleich barauf ein meiterer Stoh, ber fast ebenfo ichwer mar.

Alle Lichter erloichen und die Stadt war nur durch die brennenden fäufer erhellt. Die Befämpfung der Feuersbrunst ersolgt durch Sprengung der Gebäude mit Opnamit, um ein weiteres Umsichgreisen der Flammen zu verhindern. Napier sieht aus, als wenn es einer Beschiefzung ausgeseht gewesen sei. Das Masonie-hotel, eines der besaulesten hotels in Neusecland, und alle anderen angrenzenden Gebäude sind dem Erdboden gleich gemacht.

Außer Rapier und Hangs murden auch die Städte Waiputurau. Danevirte, Woodvisse und Gisborne schwer mitgenommen. Die Telephonistinnen in Gisborne blieben auf ihrem Bosten, die ein Besehl gegeben wurde, das Gebäude zu räumen, worauf sie in geschlossen Juge auf die Straße mar-

Muf das Erdbeben folgten einige Flutwellen. Die Schiffe im Safen wurden nach alleir Richtungen auseinanber getrieben. Einige von ihnen retieten fich auf die hohe Gee, Biele Menichen murben in ben Strafen burch die ein-

Gin Brivatfrankenhaus flürzle zusammen und begrub Patienten und Krantenschwestern unter seinen Trummern.

Die Rüftentonturen haben fich infolge bes Erb. Die Küstenkonturen haben sich insolge des Erdsbebens vollständig verändert. Viele der Felsen sind eingesstürzt. Das Kap Blass dill, das den Eingang zum Hafen markierte, ist im Hasen verschwunden. Die Erdstöße dauern nach den letzten Meldungen noch immer sort.

Der Meeresbod en im Hasen von Napier hat sich um sechs Meter gehoben. Insolgedessen sind sogar kleinere Fahrzeuge nicht mehr imstande, in den inneren Hasen die kröbebenauszeichnungen in Mellington zeigen daß das auf den Hauptstoß solgende Beben volle künf Stunden

anhielt, doch waren die fpateren Erichütterungen burchweg feichter. Das Zentrum bes Bebens lag mahrscheinlich öftlich von Napier, wo sich bas Ozeanbeit gehoben haben burfte, wodurch bas Berflachen bes Safens von Rapier verurfacht worden ift.

Der "Schwarze Geiser". Der "Schwarze Geiser" bei Beitakei ichleudert infolge des Erdbebens mehreremale am Tage Bassersäulen von 10 Metern Sohe binaus.

Die Wirtschaftswoche.

Kaffonalifierung und Arbeitslofigfeit. - Gine febr interc funte Dentidrift bes internationalen Arbeitsamtes in Gen! - Das Arbeitsamt erftart überfturgte Rationalifierung befördert die Urbeitslofigfeit.

Mit Ausnahme von Franfreich, bei bem fich jest auch ailmablich die Angeichen einer verftarten Arbeitslofigfeit geltend machen, leiben alle Lander Europas und nicht gu vergeifen auch bie Bereinigten Staaten von Rordamerita unter einer gang großen Arbeitelofigfeit, Die in vielen ganbern schon zu einem staatsgefährdenden Broblem geworden ift. Run ift die Massen-Erwerbelosigkeit natürlich zu einem auten Teil auf die allaemeine Weltwirtschaftskrife

zuruckzuführen, aufo auch nicht ohne weiteres regional, d. h. in den einzelnen Landern, zu bekömpfen oder gar abzu-itellen. Dazu kommi in Deutschland, England und vor allem auch in Italien die Rationalifierung, b. h. eine limstellung ber Betriebe auf moderne maschinelle Arbeitsmethoden, die, ba fie vielfach überfturgt vorgenommen wurden, eine weitere Bericharfung des Erwerbslofenproblems

Das internationale Arbeitsamt in Genf, eine Einrichtung des Bölferbundes, hat sich nun der Mühe unterzogen, einmal sestzustellen, welchen Einfluß die Rationalisierung auf die Arbeitslosigkeit in den verschiedenen Ländern gehabt hat. Die Felisiellungen, die man nun anhand des reichen Materials gemacht hat. sind immerdin so interessant, daß es Ech verlohnt, einige Worte zu dieser Dentschrift zu lagen. Bor allem wird sestgestellt, daß es außerordentlich schwerzig ist, den Einfluß der Rationalisierung auf den Arbeitsmarkt zu unterluchen, immerdin wird als richtig Arbeitsmarft gu unterfuchen, immerhin wird als richtig unterfiellt, daß die Rationalifierungemagnahmen eine Freilegung gablreicher Arbeitsträfte verursacht haben. 20 bis 50 Prozent der Betriebsbelegichaften find durch Ra-tionalifierung arbeitslos geworden. Auf der anderen Seite ist es als richtig anzunehmen, daß die Arbeitsleiftung im rationalisierten Betrieb steigt, d. h. der einzelne Arbeiter leistet wirsichastlich mehr wie früher, seine Arbeitstraft wird allo billiger.

Die durch die Kationalisierung hervorgerusene Arbeitsiosigseit wird aber dis zum Unseträglichen verschäft, wenn durch die sogenannte Kartellierung in gewissen Birtschaftszweigen ganze Betriebe oder gar Betriebegruppen, Bergwerte, Ralifchachte, Fabrifen ufm., Die bestimmte Begirte gebunden find und von benen gange Orifchaften und Begirfe abhangen, infolge mangelnber Rentabilität ftillgelegt werden. In diesem Halle muß dann versucht werden, bie Arbeitolofen in andere Begirte, zuweilen auch in andere Berufe, hinüberzuführen.

dere Beruse, hinüberzusührten.
Somit ist flar zu erkennen, daß die Rationalisserung das Gleichgewicht des Arbeitsmarktes zerstört, daß sie ein Faktor der Unsicherheit auf dem Arbeitsmarkt ist und viele Menschen aus dem gewohnten Lebenskreis berausreißt. Rationalisserung heißt im Grunde, die Berschwendung des kömpsen. Es gibt aber keine größere Berschwendung als Die Freisegung, also die Brotlosmachung, von Millionen von Arbeitstraften. Infolgebeijen tann nur dann von wirtlicher Rationalifierung gesprochen werben, wenn fie fich auf die Kantrolle der ganzen Wirtichaft in nationalem und niernationalem Sinne erstreckt. Dazu hätte aber auch ge-hört, daß man alle Rationalisserungsmaßnahmen lang-jam, überlegend, nicht überstürzt durchgesührt hätte und es besteht die heute allerdings noch geringe hoffnung, das mit der Zeit, sobald, mit Ausnahme der sich immer weiter ent-widelnden technischen Berfahren, eine Berfangsamung bee Rationalisserungsmethocen eingetreten sein wird, auch eine Zufnahme ber heute arbeitslosen Kräfte erfolgen tann. Bis bles aber geschieht, find die staatlichen Hismafinahmen: einfach nicht zu entbehren.

einsach nicht zu entbehren.
Die neuesten Jahlen vom Arbeitsmartt reben ba eine furchtbare Sprache. Die Steigerung der Arbeitslosigkeit in der ersten Januarhälfte übertrist die Steigerung der Arbeitslosigkeit im ganzen Januar 1930 erheblich. Das ist um so unangenehmer, als im Dezember die Berhältnisse genau umgekehrt lagen, die Steigerung der Arbeitslosigkeit im Dezember 1930 were nömlich um 16 Rrozent hinter der Dezember 1930 war nämlich um 16 Brogent hinter ber Greigerung gurudgeblieben, Die im Dezember 1929 gu ver-Steigerung zurückgeblieben, die im Dezember 1929 zu versteichnen war. Hoffnungen, die sich an diese Feststellung lnüpsten, sind somit schwer enttäuscht worden. Auch die Junahme der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung nähert sich immer stärker den vorsährigen Jiffern. Sie betrug in der ersten Januarhälfte 1931 230 000 gegen 290 000 in der gleichen Zeit 1930. Die Differenz wird durch den Jugang zur Krisenunterstützung sassenzt wöllig ausgeglichen. Das Beunruhigende an dieser Entwicklung ist die Tatsache, daß die Junahme der Arbeitslosigkeit überwiegend auf Beruse fällt, die nicht unmittelbar unter saisonmäßigen Einstüssen feben. Es ist also disher alles andere als auch nur die geringste Entlasiung am Arbeitsandere als auch nur die geringfte Entlaftung am Arbeitsmartt eingetreten.

Explofion auf dem größten U. Boot.

3wölf Schwerverlegte. - Jurchtbare Berbrennungen.

Condon, 4. Febr. Eine beftige Explosion bat fich bei einer Probesahrt auf dem U-Boot "X 1", dem größten Ubot ber englischen Flotte, ereignet. Es war ungefahr 20 Meilen von der Themfemundung

entsernt, als eine hestige Detonation im Maschinenraum erjolgte. Eine hohe, weithin sichtbare Flamme schoß aus dem
Innern aus. Der Backbordmotor wurde vollkommen zerstört.
Insgesamt sind zwölf Mann schwer verleht worden, am
schwersten die sechs Heizer, die im Maschinenraum in unmittelbarer Nähe des Motors arbeiteten. Brennendes Del,
das aus der Maschine heraussprisste, bedeckte ihre nackten
Oberkörper. Oberforper.

Die Erschütterung war-so stark, daß ein Teil der Mann-ichaft in anderen Teilen des Unterseebootes ohnmächtig wurde. Sosort nach der Katastrophe sandte der Kommandant eine drahtsose Bitte um ärztliche Hilfe nach der Küste.

HILL ET Rummer 15 ouzer 18 18

BER

Hari

Re

ittagg ralist he Bo Beitan 45 3 21 ,d 20 Sieneral Im ! Beitan

(Sip[c]

Herio

30 M ulit; irticial 23:00 19.45 im T nniftrif

3

in Mor uerftr. orer ur die

Z unk-Zignzige o-Zig. nischen

stenios S.R.Z TA.M. 20 / 22

Lorales

Sochheim a. D., ben 5. Gebruar 1931

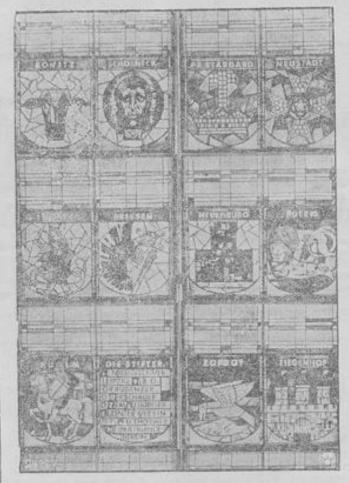
Hausmufik.

In ber Inflationszeit und ben nachfolgenden Jahren, als in allen Gauen Des Reiches ber Jagg feinen Gingug hielt, wurde die Pflege der schönen Hausmusit ganz und gar vernachtässigt. Mit einer Oberstächlichkeit behandelte man jedwede gute Musik und verspottete die alten Komponiften, die Schöpfer jenes mufitalifchen Reichtums, bag einem die Wut antam. Straug, Schubert und Schumann und fogar Richard Wagner wurden als Jagg verballhorni-fiert und verunftaltet. In ben Familien felbft murbe übernaupt nicht mehr musigiert. heute ift es ingwischen wieber beifer geworden. Die Eltern halten ihre Rinder bagu on, guten Mufifunterricht gu nehmen und gute Bortragsftude gu pielen. Das ift auch gut fo, benn ber Sinn für haus und jamilie wird gerabe baburch geförbert. Wie ichon ift es. wenn die Familie des Abends nicht in alle Winde 3.cr. ftreut ist, sondern einträchtig beieinander fitt und ben nesifalifden Borträgen eines Familienmitgliedes faulchi. Wenn zwei Gefdwifter vorhanden find, werben fie neihens verichiedene Inftrumente erlernen, Mapier und Beige ober Gello und Rlavier. In anderen Saufern ben ich auf man wieder Guttarre und Mandoline oder Bither uim. Manche Familie hat auch einen befonders begabten Ganger ober eine gute Sangerin aufzumeifen, Die für hinoliche Stimmung forgen. Es handelt fich bei ber Pflege ber haus-mulit ja gar nicht barum, fünftlerifche Spigenleift jagen gu erzielen, fondern es handelt fich lediglich barum, den Jamie lienfinn gu erhalten und Gefelligfeit nach alter gaier beuticher Sitte zu pfiegen. Gerabe für die Jugend hat beshalb ote Pflege folder hausmufft einen unermehlichen Meri. Sie wird badurch ben Gaftftatten und Tangboden feringehalten, fie braucht ihr Tafchengeld nicht für allerlei unnufge ober gar ichabliche Zerftreumgen anzulegen ober fich in ichlechte Gefellichaft zu begeben. Wir feben alfo die Bitege der hausmusif ale moralifden Berifaftor. Sausmant wirft erzieheriich in mandjerlei Dingen; abgeiehen bon ber bereits ermahnten Forberung bes Familiensinns bringt ite Ehrgeig Ordentlichkeit und einen gemissen Bilbungsgead mit fid. Darum foll man namentlich bie Jugend mufigieren taffen, und wenn wirflich ein Ion banebengebt, follen bie Eltern oder Buhörer nicht gleich nervos werben und fich die Ohren gubalten, fondern ruhig bleiben, getren bem Grundfat; "Rein Meifter ift vom Sinna. 30.

Projente bei der Bahn. Die Reichobahngefellichaft wenbet in ihrem Konturrengtampf gurgeit Mittel an, wie sie die Geschäftswelt schon seit geraumer Zeit als Werbe- und Anreigmittel benuht. Neuerdings hat die Bahn eine Bestimmung getroffen, bag bei Beranftaltungen bon Conberfahrten für je 100 verlaufte Rarten zwei Freifarten für die niebrigfte benutte Bagentiaffe abgegeben werben. Bei Abnahme pon mehr als 500 Fahrfarten werben für meitere je hunbert brei Fahrfarien verabfolgt. Diele Feifarten haben Bulfigfeit bis gu ber von ber Mehrgahl ber Conbergugpaffagiere gurudgelegten Entfernung.

Deutsche, trinkt deutschen Wein!

In ber por einigen Tagen in Mittelheim im Rheingan abgehaltenen Bertrauensmanner-Berfammlung ber Bentrums-partet bes Rheingaufreifes brachte Dr. A. DR. Brogfitter-Ru besheim, im Interesse bes notleibenden Beinbaues folgende, pom der Bersammlung einstimmig angenonnnene Resolution ein: "An die beutsche Presse! Die beute, am 18. Januar 1931, anlählich der 60. Wiederfehr des Reichsgrundungstages gu Mittelbeim versammelten Bertrauensmanner ber Rhoeingauer Beutrumsparter baben fich mit ber tataftrophalen Rollage befaßt, in der fich bas altefte beutiche Weinbaugebiet bes im besonderen und nicht guleht auch famtliche deutichen Beinbangebiete befinden. Bei ber einge beiben B: fpredung über bie Abhilfemagnahmen gebenti bie Berfamm fung ber ftets bewiesenen Opferbereitschaft ber beutschen Breife, um bie Rot ber beutichen Binger willen, Die ebenfo bergliche



Ein Glasgemaldefenfter der abgefrennten Stadte im Marienburger Rathaus.

3m Marienburger Rathaus wurde ein von Brof. Frig Burmann-Königsberg geichaffenes Glasgemalbefenfter ent-hullt, baf bie Wappen ber 35 burch Berfailles gemaltjam abgetrennten meft- und oftpreugifden Stabte zeigt.

wie bringende Bitte ihrerfeits an der Begebung biefer Rot badurch wirtfam mitgubelfen, bag fie immer wieder an nicht gu übersehender Stelle toftenlos Die Aufforberung bringt : "Deutsche, trinft beutschen Wein !" Auf Diese Weise wurde bem gefamten deutschen Bolle gleichsam eingehammert, bag es für jeben beutichen Meintrinfer Ehrenfache ift, bem beutichen Minger gu helfen. Mit Erfüllung biefer Bitte erweift bie beutiche Preffe bem beutichen Weinbau einen großen Liebesbienft, ber fich zweifellos mit ber Zeit fühlbar zugunften ber beutschen Binger auswirten muß. Diese ihrerfeits werben ber beutschen Breffe immer bantbar fein.'

ft Giftgas über Berlin. Kaum 12 Johre find verflof-fen feit ber Beendigung bes Weltfrieges. 12 Jahre Leibensgeit für gang Deutschland. Wer ben Rrieg mit all feinen Schredniffen unmittelbar erlebte, wer Monate und Jahrelang im Gifenhagel, in Gumpf und Moraft gelegen bat, wer Rampfer war und nicht nur "Mitfampfer", bem werden bie Bei-bensjahre Deutschlands immer noch leichter zu ertragen fein als bas, was er erlebte. Roch find bie Trauerflagen und bie Erinnerung an die Wunden, die uns biefer Weltfrieg geichlagen, nicht verstummt, ba tauden bereits bie Gespenfter von neuen friegeriichen Berwidlungen auf, geichurt gum Teil von Menichen, benen ber lehte Rrieg entweber feine Munben geschlagen bat, die ben letten Rrieg nur vom Ergablen fennen ober bie weit ab vom Schuft nur vom Durchhaften ufm. ergablen und predigen founten. Der tommenbe Rrieg wird benjenigen, bie fich noch im letten Rrieg "licher" fühlten, bie Mugen öffnen und eine andere Meinung vom Rrieg beibringen, als fie biober batten. Ein neuer Rrieg, ber trot allem Abruftungsgeichret febr leicht tommen tann - wird bie Geretfen bes Weltfrieges 1914-18 weit in ben Schatten ftellen. Richt bie Solbaten werben ben Rrieg gewinnen, sonbern bie Technif mit allen ihren mobernen Rampfeswaffen. Besonbers jedoch werben bie Grenggebiete - gu benen auch unfere engere

Beimat gebort - von ben furchtbaren Schreden eines neut lenter weilte Rrieges überichwemmt werben. Einen Ausschnitt aus biefer Bremfen bes in Aussicht sehenden Erleben bietet ber am Samstag, ben p biefer auf be Gebruar 1931, abends 8 Uhr, im Saalbau jur Krone lar ju zu bewe fenbe Film : "Giftgas über Berlin" auf ben hiermit bereit po aus bem jeht hingewiesen werden solli. Naheres im Anzeigenteil diese biesem stehe Blattes am Samstag und heute. Desgleichen findet auch a bieser Stelle gleichen Tage und im gleichen Losal eine Rinder-Filmvorfell ihm über rung statt und gwar nachmittags um 6. Uhr Der Gentral ba ihm über rung statt und zwar nachmittags um 6 Uhr. Der Eintritt big ihm über trägt für die Kinderveranstaltung 10 Pfg. und für die Film und blieb zi vorführung "Gistgas über Berlin" abends 8 Uhr, 30 Pfg. se und blieb zi Erwachsene; Erwerbslose 15 Pfg.

Die fingende Stadt, "Die fingende Stadt" ift wiedt .* Frantfi gang wenige Tonfilme bagu berufen, bas große Bublifum belb.) Obmo Die begludende und bereichernbe Gendung bes Tonfilms Sehrer Abolf C gewinnen. Der internationale Charafter ber Filmfunft te Diesem im wieder auf, Die Ramera manbert wieder wie einft in ben 3andmerf aus ten bes ftummen Gilms in tednischer Ungebunbenheit über bis feiner Se Grengen ; heute jedoch mit doppelter Miffion : bem Bilb behrer fei unt Ion hingugufügen. Mit ihm erichlieft fich ber Bauber beorben fei. D Gubens in feiner traumhaften Schonheit, ber Bauber Reaperudreifen m ber singenden Stadt. Und bieser Jauber, eines bisher better auch un Tonfilm verschlossenen Milieus ist es, der den Zuschauer und meisten F widerstehlich gefangennimmt. Und das ist das Munderbare dield los. fes Tonfilms : Die beseligende Stimmung, bas Gefühl bi ** Frankfi Gelöftseins, bas innere Mitschwingen beginnt mit bem Milt ft ab t.) T blenden bes Titelbilbes, mit bem Gichtbarwerben bes Baneberfall auf ramas von Reaper und bem gleichzeitigen Sorbarwerben foch teinen E rudenber Afforbe. Um ben unenblichen Zauber allen Lebenraubien Affi unter Italiens Conne reitlos ju erichopfen, ift bem Film einferdem gw bas Millien betonende charafteriliifde Sandlung zugrunde dud. Bon be legt worden. Der Jauberer Tonffin zeigt in ber "Singes 1,75 Mete ben Stadt" feine brillaniteiten Runite, entführt aus bem grantel und f tag in die Bunber einer fernen, ichonen Welt. Brigitte Ser Frau Egg In Riepura dem weltberühmten Tenor ift es vergom ** Sanau. burd ihr glutvoll verhaltenes Spiel ben Gilm gu einem griach erinn bangsinnun gen und einmaligen Erlebnis gu geftalten. h Roeder, h

-r. Betr. Siedelung (Deutsche Bau und Siedlung art Beitrag gemeinschaft Darmitabt, Die D.B.S., Die in unserer Stockhöffengerich icon mehrere Saufer erstellt hat, bat bas Mitglied ber fi ligen Ortsgruppe geren Labemeister Geib, mit einem Do ** Wiesb leben bedacht. Die Finangierung bes ju bauenben Saufes en.) Ein & bamit gesichert, und ber Bau wird bemnachft in ber Jahning 2 Mor straße aufgeführt werden. Bei dieser Genossenschaft dienen brzeit im & aufgebrachten Rudzahlungen (Mieten) reitlos zur Amoribt, sollte zu sierung, sodaß ber Ban spatestens in 15 bis 16 Jahren entei wurde ichalbet if ichulbet ift.

o Bferdemarft. Der nachite Bjerdemarft gu Frantinden Inbab (Main) wird am 9. Februar abgehalten. Der statistisch feith, die unte zustellende Stillstand der "Motorisserung" im Sandel "haben, ver Berlehr hat zur Folge, bag man sich dem billig und wirtiche fien worder lich arbeitenden "Safermotor" — dem Pferd — wieder in unter pol wendet. Der bevorstehende Frankfurter Pferdemarkt bie * Riederla Landwirten und Fuhrwerlsbesitzern beste Gelegenheit poleter nich jahrige Arbeitstiere zu taufen und zu tauschen. Schlachtpfet oneten gem ftischen Ba werben nad, wie vor gesucht fein.

r Bunter Abend im Ratierhof. Um Connton, bentit beftatigt Januar 1931, ab abends 8 Uhr, findet im obigen Restaute fammilung große Beluftigung ftatt. Ein Blas fowie Streichordieler weden Minifte große Beluftigung statt. Ein Blas sowie Streichordieiter waseldung ist bauernd zum Tanze aufspielen und haben bedeutende Sumeritennadjolieisten ihr Ericheinen zugesagt. Eintritt frei. Tanz 10 Pfg itigung auc (auf Bunsch Tanzbandden) a 1.—Rm.) Raberes siehe abneienzielte bem Inferat in nachfter Rummer.

Die Sensation ber Umgegend ber 2. Mastenball bi Florsheimer Carnevalvereins 1928 am Sonntag ben in Februar, abends 8,11 Uhr im narriiden Rojenreich ,, 3u uer und S Sirich in Atorsheim. Motto : Beim Rosentavalier am Hergierungsp des Prinzen Antonio. — Prachtvolle Aufmachung. — Proangeweise mierung ber iconiten Beine

Florehelm a. D., ben 5, Februar 1981m 70 auf 6

** Sohr.

Buine

pnindu

Unfall Das Artebrichsborfer Bmiebad Auto bieltgefie . Cord bei ber Firma S. Meffer in ber Untermainstrage. Der 200 n.) Um

Die anfel der angrid Romer Roman von Clare Belfer.

Coppright by Greiner & Co., Berlin RB 6. (Madibrud verboten.)

23. Forijehung.

"Co alfo ift ber Bufammenhang? . . . " Ma, ba mein Bruder nicht mehr am Leben war, blieb für ihr Rind wohl feine andere Buftucht als gu

. Bu Fremben wollte fie es wohl nicht tun . . . "Urme Ingrid . . Mutter hat, aber fie ift bon der Ratur reich begabt . . . Und fie hat hier fleißig gelernt . . . Gie ift eine im Weifte

Starte und Reiche "Und von der Mutter hört sie gar nichts mehr?..."
"Rein, seit ungejähr zehn Jahren gar nichts mehr.
Mile ihre Spuren sind verwischt. Der Krieg liegt ja auch bazwischen. Einmal hieß es, sie lebe in America. Dann wieber wiesen Spuren nach Italien . . . Genaues 10body erfuhr ich nie . .

Der Pfarrer ichwieg und auch Gog blieb eine Beile

flumm und nachbentlich.

"3ch bin ja freilich nur ein Frember," fagte er bann, und es lag ein eigener, warmer Mang in feiner Stimme. "Mber Sie, Herr Pfarrer, haben mich burch 3hr Ber-trauen geehrt, und vielleicht . . Es handelt sich jeht um Ihre Nichte Ingrid . . Ich als Fremder darf ja freilich nicht eingreifen . . Aber vielleicht . . "

Der Bfarrer ftohnte auf und mart fich in feinem Stuhl

"3d laffe fie nicht fort. 3ch bin nach allem nicht Seine Worte maren ihig, nicht imftanbe bagu! ..." siehr ein Berausstöhnen als Reben.

Gon idmieg. Er mußte im Augenblid fein beruhigen-

bes ober beratenbes Wort. Da begann ber Biarrer bon nenem:

"Auch in meinem Bint raufchte von jeber Mufit; aber ich habe meine ureigenste Ratur unterbruden muffen. Meiner frommen Mutter gultebe tat ich es, Die burchaus einen Biarrer aus mir machen wollte. Ich wurde es, wie gejagt, ihr guliebe. 3ch murbe Menfchenprediger in ihrem Sinne . Und hier auf biefer Ginobe bin ich wie gejagt, the ... Und hier aug ihrem Sinne ... Ind hier aug gelandet ... Ift bas nicht ... " "Ja, es ist ein verirrtes, ein tatentoses Leben — — " Der Pjarrer richtete sich auf. Groß spannte sich sein Blid auf bas Gesicht bes Schauspielers. Berirrt? ... Tatentos? ... " fragte er mit leiser,

"Bamohl. Berirrt und - fruchtlos mar ihr Beben

auf Diefer Injet, Berr Bfarrer. Und nun hoten Sie fich, ein anderes, Ihnen anvertrantes junges Beben gu bemfelben tatentojen Dafein gu berurteiten - gu gwin-" jagte Wal.

"Rein, ich irre nicht! Denn feben Gie, Berr Bfarrer, auch ich tam ber auf biefe Infel, ja, es jog mich jogar mit aller Macht bierber. Aber warum: um bier auszu-ruben von harter fünftlerijcher Arbeit; und um mich gefund gu baben in Sonne, Buft, Baffer und Bicht! Um einmal wieber bie Sinjonie ber Ratur unverfalfcht gu vernehmen, tam ich hierher -. Feiern, ausruhen wollte icht - Als einen Festag von einigen Wochen habe ich meinen Aufenthalt bier berechnet - - - Aber ein halbes Menichenleben hier tatenlos gugubringen -Mein, bas mare Gunbe! . . . Und beshalb, Berr Biarrer, war 3hre Flucht hierher, waren all bieje unnüh vertanen Bebensjahre bier auf ber Bufel - ein Brrtum!"

Um ben Mund bes Pfarrers ipielte ein feines Lacheln. Bermunbert blidte ihn Gob an. Leichte Erregung mar in ihm bon bem, mas er empfunden, gedacht und joeben ausgesprochen hatte. Aber wie? Gang feltjam: noch immer lag bies feine, gleichsam triumphierenbe Lacheln

aus bem Gesicht bes Pfarrers.
(Sog munberte sich. 3ft's noch nicht genug mit bem, was ich sagte? Will er noch mehr hören? fragte er sich Biarrer Romer rudte indeffen wieber ein wenig nervos

10, als ob er bie Borte des Chaufpielers ihrem tieffte jeff, bie ir

allen Entlaufgungen fertig mit dem Leben. Das filmion, Umsangigion. Die Renschen konnten mit nichts mehr ietn, mistrophen unichts mehr geben. Deshalb sich ich hierber. Rach Jar unwirkingen erft — nach vielen Jahren — gab die Einöbe hier unwirkingen erft beugen, sie — oder sagen wir besser, gab mein Leben in der Einstelligen de hier, mir den Giauben an das Leben zurück. Meine Pragen, bie mich verließ, um in der Welt als Sängert Bied Triumphe zu seiern und die mich mit meinem leiblichenach in der Bruder betron — da, diese beiben, die so gronieren and aus. allen Entiaufdjungen a. limfano Bruber betrog - Ja, biefe beiben, bie fo gravierenbrand aus, für mein Lebensichtdial wurden, waren zwei gentale Men bellen ? ichen, in benen das Bint alizu witd frürmte — Beider mit Minuften für ihre Schuld bezahlen und büßen. Ich selbstrohvorra habe um sie gelitten, habe ite bedauert, habe um sie gelorgengra trauert — Ja, ich traure noch heute um sie. Bwenden Trauert — Ja, ich traure noch heute um sie. Bwenden Trauerwählte Menichen waren beide . " Der Pfarrefesigers waren beite ettemme mehr und mehr gesenkt, und die letzenstet, späte Sähe waren salt slüsternd über seine Kinnen gesonweit. Darme Sape waren jast flusternd über feine Lippen getommer Darmft Der Nabe bes Abends hatte bie Welt braugen iches Auer

faft frumm gemacht, ber Glang bes Lichts mar im Berenshe glüben und so langten auch schon abendliche Schattelimmlung bis in bas gimmer, wo ber Pfarrer mit feinem Gaft jab uf Giniai Woh mar bon ben Worten und auch von bem Toble maren

bes Bjarrers miber Billen ergriffen worden. Und inblieglich Augenblid mar es ihm nicht möglich, etwas darauf zu erunmlung widern, obwohl er fühlte, ja wußte, daß er Ingrids wegert. Miere ben Kampy mit diejem nicht aufgeben durfte. Eine Baufe ftand swifden ben beiben Mannern, benselbitrafe

auch ber Bfarrer ichien jeinen Worten nachzufinnen. Abertraftamin da ploglich, mitten in die schweigende Rube hinein, ericht vorlie tlang von draußen ber durch die geöffneten Fenster 30 Offenb grids Rame. Frgendsemand hatte ihn gerusen ider hat Beide bewegten sich und schauten sich an.

"Ingrib," fagte der Pjarrer wie als Echo, aber milleeefals : unbewußt betontem hinweis.

fich lehten Endes jest. Bie denten Sie, daß ihr funfinden un tiges Leben werden foll?" nahm Gog die Rebe wieder auf it bem 2

(Tearlighung fofal)

neus lenker weilte im Labengeschäft Messer, als sich plötzlich viese Bremsen des auf der Straße stehenden Wagens loderien bei bieser auf dem abhängigen Weg langsam nach dem Mainlat 3u ju bewegen fich anfing. Der Chauffeur tam im Gilereinpo aus bem Laben beraus und verfuchte ben Wagen, binbiefen stehend, aufzuhalten. Das war aber vergeblich. in Dieser Bagen seine Beg nach dem Uferabhang bin ,ber orfal biefer Stelle fehr tief ift, fort warf ben Mann um und tt big ihm über die Bruft binweg, brudte ben einen Pfeiler Gile an biefer gefährlichen Stelle angebrachten Ufergelanbers und blieb jum Glud an dem Reft des Gelanders hangen. g. ir Uebersahrene sam mit Sautabschürfungen bavon.

mield.) Obwohl icon wiederholt vor einem angeblichen ns Phree Adolf Spridmann öffentlich gewarnt worden, gelingt te diefem immer wieder, mit Erfolg fein betrugerifches 3 Jandwerf auszusühren. Er sucht hier ansäffige Personen er die seiner Heimat, meist Lehrer, auf und erzählt, daß et de hehrer sei und ihm sein Mantel mit Brieftasche gestohlen porden fei. Da er wieder nach feinem Seimatori Allenfeld eapetrudreifen muffe, bittet er leihmeife um Fahrgeld und mitt better auch um einen Mantel. Sein Betrug gelingt ihm in er uft meiften Gallen, und die Geschädigten find Mantel und

bi b' * Frankfurt a. M. (Der Raubüberfall in der Multift ad t.) Die Rachforschungen nach dem Räuber, der den Paneberfall auf Die Mengersfrau Eggeri beging, hatten bisher en foch teinen Erfolg. Wie nun festlicht, befanden fich in ber Bebefraubten Aftentafche außer dem Geld brei Invalidenkarten. m eitherbem zwei braune Reflamebrieftaichen mit Golbaufide gud. Bon dem Tater wird nochmals gesagt, daß er 1,72 singets 1,75 Meter groß ist, träsig ist und mit einem braunen mit gantel und hut bekleidet war. Nach einer neueren Angabe ihr Frau Eggert soll er ca. 30—36 Jahre alt gewesen sein.

gont ** Hanau. (Unterschlag ungen bei ber Schuhmager im gracherinnung.) Der Kassierer der Schuhmacher wangsinnung für den Stadt- und Landtreis Hanau. Friedblung arf Beiträge der Innungsmitgieder unterschlagen. Das Gtochsissericht verurieilte ihn zu drei Monaten Gefängnis.

per 18
1 De ** Wiesbaden. (Aus dem Gefängnis entflosuses kn.) Ein Fuhrmann hatte wegen Unterschagung eines Jahrins 2 Monate Gefängnis erhalten. Der Fuhrmann, der nen kriet im Landgerichtsgebäude eine Gefängnisstrase verumoriet, lollte zur Berufungsveriandlung vorgesihrt werden. en einisten wurde fesigestellt, daß er inzwischen aus dem Gefang-

Dillenburg. (Aus der Haft entlassen.) Die antse iden Inhaber des "Westdeutschen Exporthauses" in Eisensich sein, die unter dem Berdacht, unlautere Geschäfte gemacht baben, verhaftet wurden, sind wieder aus der Haft entertische In worden, weil tein Fluchtverdacht vorliegt. Beide ster der In unter vollzeitsche Ausschaft ber In unter polizeilicher Mufficht.

bie ** Riederlahnflein, (Rommuniftifcher Beigeord. t voeter nicht bestätigt.) Der jum unbesoldern Beigehtpseloneten gewählte Rufer Joseph Möschen, ber ber fommuftifden Bartet angebort, ift vom Regierungsprafibenten ben cht bestätigt worden. Dagegen hatte die Stadtwerordneten itauro rlammtung Beschwerde eingelegt. Rach der vom preußier miden Ministerium des Innern nunmehr getrossenen Entschwerde eingelegt. Sum feidung ift der Beichwerbe nicht ftattgegeben worden. Der Pfg ftennachfolger gehört ebenfalls der RBD, an. Da feine Beehe affigung auch nicht zu erwarten fein durfte, wird die Beigeehe abnetenstelle für die jesige Bahlperiode wohl verwaist blei-

all de ** Bad Ems. (Biersteuerzwangsweise.) Die ben in ber Stabtberordnetenverfammlung abgelehnte Burger. Butter und Berdoppelung ber Gemeindebierfieuer ift bom im Bergierungsprafidenten auf Grund ber Roiverordnungen groungsweife eingeführt worben.

** Bohr. (Reue Bone in ber Beftermalber oninduftrie.) 3m Lobnitreit der Wepermotoer Louintrie tam es par bem Schlichter ju folgender Einigung Dischen den Barteien: der Lohn des Handwerkers wird von auf 68 Pfennig und der Lohn des angelernten Arbeiters eines 70 auf 68 Pfennig ermäßigt, sodaß der Lohnabbau nunchr 3,2 Prozent beträgt.

digefte ... Cord a. Rh. (Der "Rollig" wird abgetra-Der Wen.) Um Ausgang von Lorch, zwischen Rhein und Wier, erhebt fich ein fteiter Berg, ber pon ber Burgruine olling, ober, wie ber Boltomund fagt, Rollig gefront wird. tiefster effichet in Besit der tussischen Gröfen v. Tichebtiefster eff. die in Wiesbaben wohnt. Dieser Berg bedroht schon
n, nach sahren durch Felsstürze seine Umgebung. Die
stimmen Aufen Busse besindlichen Hauser mußten geräumt Bestimmen Umsenangen. stimmen feinem Fuse besindlichen Häuser mußten geräumt werftimmen. Umsangreiche Sicherungsmaßnahmen gegen weitere Katin, mit krophen wurden getrossen; diese haben sich aber inzwischen
die zuse unwirksam herausgestellt. Um weitere Felsstürzen vorber gein beugen, soll seht die vorstehende Bergnase samt dem daWeinsanterliegenden Saitel abgetragen werden.
Angeris Biedentops. (An wesen ein geäschert.) Rachts
eiblicherach in dem Anwesen eines Landwirts in Waltau ein

avierentand aus, der fo raid um fid griff, daß die Gebäude bald ile Mer hellen Flammen ftanden. Menfchen und Bieh konnten Beider mit Dube gerettet werden. In ben reichen Seu- und ch felbfirohvorraten fand bas Feuer fo ftarte Rahrung, bag bei fie gelorgengrauen Wohnhaus, Stall und Scheune einen rau-Bwenden Trümmerhaufen bilbeten. Der 24jjährige Sohn des Bfarrefeitgers wurde unter bem Berbacht ber Brandftiftung vere legtestiet, ipater aber wieder freigelaffen.

e letter Darmstadt. (Eine fürmische Bersammlung en ichost Auerbach.) Bor Gericht stand ein Buchhalter aus im Ber en sheim wegen hausfriedensbruches in einer Ber im Gereinsheim wegen Hausfriedensbruches in einer Berschattesminlung der lozialdemokratischen Partei in Auerbach. Gast jaßuf Einiadung waren auch Nationalfozialisten erschienen. ein Toele waren in der Mehrzahl, sangen Kampflieder, und Und whliehlich gab es einen Tumult. Der Einberuser der Berschied gab es einen Tumult. Der Einberuser der Berschieder. Mierendorff, das Hauserecht übertragen, was aber der naeklante nicht wußte. Er bet gegen des auf 100 Mark ngeflagte nicht wußte. Er hat gegen das auf 100 Mark en, ben eldftrase lautende Urteil Berufung versolgt. Die Grobe

en, Bebetraftammer war der Ansicht, daß ein Hausfriedensbruch nein, ericht vorliege und sprach den Angeklagten frei. gier 3º Offenbach. (Selbstmord auf dem Wohl-ahrtsamt.) Der 23jährige arbeitslose Michael Kannenider hat sich in ben Räumen des Wohlsahrtsamtes mit aber miteeejalz vergistet. Nachdem er das Gift genommen hatte, eripurte er heftige Schmerzen und begab fich zu einem mbelt erzt. In dem Wariezimmer wurde er bewuhtlos aufgehr fankinden und nach dem Krankenhaus gebracht; er starb sedoch ieder auf it dem Wege dorthin.

Der Sternhimmel im Februar. Beobachtungegeit bei Monatebeginn enva

NORDEN Persous

Dorden: Tief am Nordhimmel die Auslan er ber Sternbilder Schwan und Bootes. Im Nordoften ber Große Bar ober Wagen, lints von ihm, im Norden, ber Rleine Bar mit bem Bolarstern.

Dften: Großer Lome mit dem Siern erfter Große Regulus, barunter bie Bafferichlange, die fich in nörblicher Richtung emporichiangeit.

Süden: Augenblidlich stehen die schönsten Win-tersternbilder in und am Meridian. In und an der Milchstraße auf ihrer linken Selte, Fuhrmann mit dem Stern erfter Große Rabella, Zwillinge mit Raftor und Bollug und Rieiner hund mit bem Stern erfter

Berfehrssicherheit vor allem!

Ein umwälzendes Auppelungsinftem für Autos? -Stehen und Unfahren im vierten Gang. - Fliegende Bertehrsregelung.

Mit dem ftandigen Unwachien bes Bertehrs geht Sand in Sand eine Steigerung ber Unfallgiffern. Bon feber ichon find baber die in Frage tommenden Rreife bemuht gewefen, die Bertehrsunfälle auf ein Mindeftmaß gurudguführen. Gin besonderer Fattor der Berfehrsficherheit ift Die Date. rialbeichaffung und Berarbeitung. Einen be-beutenden Schritt in diefer Beziehung ift die Deschimag ge-meinsam mit den Bultanwerten gegangen, wenn fie jest auf bem Gebiete ber Mutomobilinduftrie ein neues Rupplungsfultem ausgearbeitet hat. Die bisberige Rupplungsart frantie ausnahmslos an einem zu ftarten Materialverichleiß, b. b. bas Rupplungsgefriebe nutte fich nach geraumer Beit ab. Bei ber neuen "bybraulischen Rupplung" ber Defchimag ift diefe Abnutung fait völlig ausge-ichloffen, ba bas Umichalten auf einen anderen Gang nicht mehr über ein Bahuradgetriebe erfolgt Die neue Rupp-lung besteht aus zwei Rabern, die in einer Dofe fo untergebracht find, bag gwifden ihnen ein Zwifdenraum von etwa 3 Millimeter besteht. Die gange Dose ift mit einer toltebeständigen Fuffigfeit gefüllt. Während nun bas eine Rad durch die Rupplungsfrange angetrieben mird, übertragt die Flüssigkeit die Drehung auf das andere Rad. Die Abnuhung ist also fast völlig ausgeschattet. Diese Aupplung ermöglicht das Bremfen selbst im vierten Gang, ohne baß ber Magen rudt ober fonftwie ichleubert. Es ift fogar möglich, bireft vom vierten Gang auf den Rück-martsgang umzuschalten. Der Wagen läuft noch eiwa fünf Meter langlam aus und fährt dann ohne irgendwelche Grichutterung rudwarts. Much bas Unfahren, ja logar bas Stehen im vierten Gang ift ohne Schwierigfei-

Es liegt auf der Sand, welcher Borteil dies besonders für ben Grofitadwertehr ift. Gerade für Omnibuffe, die ja dauernd halten und wieber anfahren muffen, wird biefe Rupplung außerft vorteithaft fei. Leiber ift bie Entwickung biefer Erfindung darafteriftild für fo viele beutiche Erfindungen insofern, als fie erit auf dem Umwege über England nach Deutschland fommt, obwohl es fich um eine rein beutsche Erfindung handelt.

Ein anderer Weg gur Erholung ber Sicherheit im Berfebr ift in Sferfohn eingeschlagen worben. Dort ift - mit Buftimmung des Minifteriums und burch Unterftugung ber Bertehrsmacht - eine neue Bertehrsampel eingejuhrt worden, die geeignet ift, eine völlige Wenbung ber gesamien Lichtliqualtechnit herbeizusühren. Es handelt sich bierbei um die sogenannie Seuer-Ampel, oder — wie ber Erfinder fie bezeichnet - um Mutomaten für fliefende Bertehreregelung. Bisher wußte ber Kraft-fabrer, der die mit einer Berfehrsampel versehene Stragenfreugung überqueren wollte, nie, wie lange bas grune Bicht (Gabraeit) noch besteben bleiben und mann bas gelbe Licht auflauchen wurde. Der Fahrzeugführer beschleunigt beshalb bei grünem Licht durchweg sein Tempo, um ja noch früh genug vor dem Aufleuchten des gelben Lichtes über ben Straffenpuntt ju tommen. Beldje Gefahren eine folche Bertehrsregelung in fich birgt, ift flar. Die Heuerampel hat biese Gesahrenmöglichteiten beseitigt. Sie gibt tein gelbes Licht, sondern nur rot und grün, also Sperr- und Fahrzeit. Muf einer großen, runden Scheibe, Die fast gur Salfte in Grün und Rot eingeteilt ift, dreht fich mit gleichmäßiger Rube ein schwarzer Zeiger. Ift ber Zeiger auf dem roten Feld, so ift der Berkehr in dieser Richtung gesperrt, bei grün dagegen frei. Das Sperrfeld ift eimas großer als bas grune Geid, fodaß 3. B. Die Beiger ber Reben- und Sauptftragen eine Zeitlang zugleich auf den roten Felbern find und dadurch eine allgemeine Sperrzeit von etwa feche Sefunden eintritt. Diefe Sperrzeit fann ebenfo, wie die lleberfahrts-Beit beliebig eingestellt werben. Huch ift es möglich, einer größeren und geringeren Berfehrsftarte ber Reben- und Sauptstraßen durch entsprechende Menderung der Felber Rechnung ju tragen. Die Unschaffungs-, sowie Betriebs-toften ber heuerampel find bedeutend niedriger als bei ben bisherigen Umpeln, fodag nach Berichten und Ausfagen führender Manner bes Bertehrswefens bie heuer-Ampel bie Berfehreregelung ber Bufunft gu merben verfpricht.



Der Dring und die Burgerliche.

Condon, 4 Gebr. Gin englischer Conderforrespondent melbet ben Inhalt eines Telephongelprachs, das er mit bem in Stodholm weilenden Bringen Lennart von Schweben hatte, beffen Seiratsplane auf bas Beto bes Ronigs Guftar gestoßen find Der Bring erffarte, er beabfichtige, seine land-wirtichaftlichen Studien zu Ende gu führen und fich in ungefahr einem Jahre mit Fraulein Rifpund trauen gu laffen. Er merbe fich bann auf ber Infel Mainau im Bo. benfee als Landwirt niederlaffen. Geine Berlobte treibe gegenwärtig deutiche Sprachftubien, um fich auf ihr fünftiges Beben porzubereiten.

Der feure hinauswurf.

Rewyort, 4. Febr. Der beutiche Welimeifter Dag gen Mann beläftigt den er daraufhin etwas unfanft aus dem Sotel wies. Wie inzwischen fesigestellt worden ist, hanbelt es fich um ben ibjahrigen Burogebilfen James Rahl, ber im Auftrage eines Rechtsanwaltes Schmeling eine Bablungsaufforderung überbringen follte. Rahl beablichtigt Schmeling wegen biefes Borfalles auf Schabenerfag in Sobe von 30 000 Dollar ju verflagen und in Bafbington die Ausweilung des Weltmeisters aus Amerika zu beantragen. Die Schmeling seindlich gesinnte Presse bauscht die sen harmlofen Zwischenfall auf und ergeht sich in den wüsstesten Aussöllen gegen den Weltmeister.

Die Beschädigung von "Do X".

Remport, 4. Febr. Rad bier vorliegenden Melbungen Las Balmas ift bie Befchädigung bes Flugichiffes "Do X" doch schwerer als man zuerst angenommen hatte. Es wird eine gründliche Ueberholung des ganzen Schisses notwendig sein. Die Flugleitung ist der Ansicht, daß ein ganzer Monat für ble Biederinftandjegungen notwendig fein burfte

Abenheim. ("Fußballspieler" verschafft sich einen neuen Angug.) Gelegentlich eines Wetispieles tam ein junger Mann in das Bereinshaus des Juhball-llubs, bat den Wirt, er möge ihm rasch den Ankleide-letze gelicksiehen da er lich nach unglieben mille. Rach raum aufichließen, ba er fich noch umgieben muife. Rach einiger Zeit fab ber Wirt nach und ber junge Mann mar wieder beim Untleiden. Er erflärte, es fei boch jeht gu ipat, er werbe nur bem Spiel noch gufeben; bann verichwand er. 216 aber die Spieler tamen und fich angieben wollien, hatte der Gauner einen sast neuen Anzug eines Spielers angezogen und dafür einen abgetragenen Ans aug und eine gestidte Sose zurückgelassen.

Bernsbeim. (Burgermeifter hoffmann im Rubeftand.) Burgermeifter hoffmann, ber über 23 Jahre lang in ben verichiebenften Stellungen feine Urbeilsfraft der Stadt zur Berfügung gestellt hatte und feit 1914 die Geschide unserer Gemeinde als Bürgermeister seitete, int mit dem 1. Februar in den Rubestand getreten.

Glegen. (Eigenartige Jagobeute.) In ben Waldungen ber benachbarten Gemeinde Wismar konnten Arbeiter beim Holzsammeln einen Hirld ergreifen, der nur Arbeiter beim Holzsammeln einen Bursch ergreifen, der nut auf drei Läusen herumspazierte. Die Leute banden den seitenen Wildsjang an einen Baum und hoften den Förster herbei, der dem Tiere durch einen Gnadenschuß ein rosches Ende bereitet. Wie sich herausstellte, war dem Hirfch schon vor längerer Zeit durch einen Schuß der eine Borderlauf nahezu völlig weggeschossen worden, so daß das Tier nur mühlam sich bewegen konnte. Durch die Berstümmelung war auch die Bildung des Gemeines außerordentlich kumwar auch die Bildung des Geweihes außerordentlich tummerlich geblieben.

Bekanntmachungen der Stadt Kompeim am Main

Oeffentliche Aufforderung

gur Abgabe von Steuerertlarungen fur die Frubjahrsveran-

lagung 1931.

Die Steuererflarung fur Die Gintommenfteuer, Rorperichaft steuer und Umsatsteuer find in ber Zeit vom 1. bis 16. Febr. 1931 unter Benuhung ber vorgeschriebenen Borbrude abzugeben. Steuerpflichtige, Die jur Abgabe einer Erflarung ver-pflichtet find, erhalten vom Finanzamt einen Borbrud zuge andt. Die burch bas Einfommensteuergeset, Rorpericalis-iteuergeset und Umlatiteuergeset begrundete Berpflichtung, eine Stenererflarung abzugeben, auch wenn ein Borbrud nicht überfandt ift, bleibt unberührt; erforderlichenfalls haben bie Bflichtigen Borbrude vom Finangamt anguforbern. Bim. Sochit, ben 31. Januar 1931.

Das Finanzamt.

Wirb veröffentlicht. Der Bürgermeister, i. B. gez.: Treber. Sochheim am Main ,ben 4. Februar 1931.



Giftgas über Berlin

Der norgenannte Film zeigt in fpannenber Sandlung Menichen vernichtenbe Wirkungen des Giftgafes. Er wird gezeigt in einer Borführung am Samstag, ben 7. Februar 1931 abends 8 Uhr im Saalban "Bur Rrone", bortfelbit nachmittags 6 Uhr Marchen-Rindervorstellung. — Eintrittspreise für Ermad fene 30 Pfg., Erwerbslofe 15 Pig., Rinder 10 Pfg. Um recht gablreichen Befuch taben freundlichft ein: Die Beranftalter.

Anläßlich meines 25jährigen Arbeitsjubiläums bei der Firma Dyckerhof & Söhne-Biebrich find mir von allen Seiten freundliche Glückwünsche u. ehrende Geschenke zugegangen, für die ich hiermit meinen

besten Dank

ausspreche. Besonders danke ich der genannten Firma für das reiche Geldgeschenk, dem Gesang-Verein "Harmonie" für die dargebrachte Ovation und den Mitarbeitern auf der Kelb für die gespendeten Geschenke.

> Joseph Hofmann und Famille Kalkwerk bei Flörsheim

Turngemeinde Hochheima. M. e. V 1848.

Anzeige!

Am Sountag Nachmittag um 3.30 Uhr, teiert der Verein unter Mitwirkung der Sängervereinigung, der Sanitätskolonne, der Fidelio, der Musikvereinigung und des Kathol. Gesellenvereins das

unseres Ehrenmitgliedes Franz Klein in der Turnhalle. Zu dieser Feier laden wir die Mitglieder und deren Angehörigé obiger Vereine und die ganze Einwohnerschaft Hochheims freundlichst ein.

Eintritt frei.

Der Vorstand.

Einladung

Um Conniag, ben 8. Februar 1931, 3.30 Uhr nachm. findet bei Balth. Roch, Burg Chrenfels, Die

General-Berjammlung

ber Ortsbauernichaft ftatt, wogu ergebenft, mit ber Bitte um punftliches Ericheinen, eingelaben wird. Rach erfolg. ter Roffenprufung und Reuwahl des Borftandes halt Derr Dr. Rettenbach einen Bortrag :

"Die wirtschaftspolitische Lage der Landwirtschaft" Der Borftanb.

Die General Bersammlung des Weinbau-Bereins findet an einem späteren Termin statt, ba Dr. Bieroth 3. 3t. perhindert ift.

Freitag, d. 6. bis Montag, d.9. Feb.

Brigitte Helm und Jan Kiepura

der weltberühmte Tenor in dem Sprech-

und Gesangsfilm:

Was die Presse schreibt:

. . Jan Kiepura singt wundervoll. Mit ihm singt die Landschaft, singt Neapels Volk, singt das herrliche Meer um Sorrent und Capri . . " Deutsche Zeitung.

Lungenverschleimung

hartnädigen Suften, Luftröhrentatharr, Reuchhuften, Bronchialtatharr, Afthma etc. behebt und lindert felbft in ver-alteten Fallen der ichleimfojende Dellheim's Bruft. und Bungentee. Preis 1.25 Mt. Bu haben in den Apotheten Stets vorrätig: Amtsapothele, Sochheim

werden exakt und sauber ausgeführt: Flörsheim am Main, Karthäuserstraße 6

Pramierung der schönsten Beine! 8.11 Ulu im närtischen Rosenteich (z. Hitsch) am Sonniag, den 8. Februar 1931 abends des Flörsheimer Carneval - Verein 1926

Rokoko - Maskenball

in Erwartung des großen

Alles steht Kopf

Aundfunk

Genber Frantfurt a. DR. und Raffel (Gudweftfunt).

Beden Werttag wiederfehrenbe Brogrammnummern: 6.15 Wettermelbung, anichtiehend: Morgengumnasiti 1; 6.45 Morgengumnasiti II; 7.15 bis 8.15 Frühlonzert; 8.30 Wasserstanbsmelbungen; 11.45 Nachrichten; 12 Konzert; 12.50 Wetterbericht; 12.55 Nauener Zeitzeichen; 13.05 Konzert; 14 terbericht; 12.55 Rauener Zeitzeichen; 13.05 Konzert; 14 Werbefonzert; 14.40 Nachrichten; 14.50 Zeitangabe und Wirtschaftsmelbungen; 15.15 Wetterbericht; 16.20 und 18 Wirtschaftsmelbungen; fciaitsmelbungen.

Donnersfag, 5. Februar: 14.20 Solgichlag bei Lauter-bach in Dberheifen: 15.20 Stunbe ber Jugenb; 15.30 Menich und Tier; 16.30 Biener Meifterschrammeln; 17 Operettenlieber; 17.15 (aus Freiburg) altitalienische Musit; 18.15 Bortrag: "Die Anpassung ber beutschen Landwirtschaft an die Zeitverhältnisse"; 18.40 Zeitangabe; 18.45 Bortrag "Briand"; 19.15 Französischer Sprachunterricht; 19.45 Un-terhaltungskonzert; 20,30 Hörspiel; "Menschen im Dorf"; 21.15 Musitalisches Hörspiel: "Die verlauschen Manustripte"; 22,15 Radridten.

Breitag, 6. Gebenar: 12.15 (aus Murguidilag) 2. Arbeiter-Minteripart Dinnipiade; 16.30 Rongert aus Micsbaben; 18.15 Stunde bes Films; 18.40 Zeitangabe; 18.45 Mergter

18.15 Stunde des Films; 18.40 Zeitangabe; 18.45 Merztevortrag: 19.10 (aus Mannheim) Berich über den Landesproduftenmarkt; 19.30 Operetten und Schlager; 20 (aus
Stuttgart) Sommphoniekonzert; 22 Nachrichten; 32.30 Sechotagerennen; 23 dis 24 30 Jahre Verliner Humor.
Samstag, 7. Februar: 10.20 Schulfunt; 11.30 (aus
Mürzzuschlag) 2. Arbeiter-Winterport-Olympiade; 15 Die
Stunde der Jugend; 16.30 Konzert; 18.10 Bortrag; "A. beiterschaft und Bildung"; 18.35 Zeitangabe; 18.40 Diskussien:
"Der Bauer gestern und heute"; 19.15 Spanischer Sprachunterricht; 19.45 Bolfsliederabend; 20.15 Bor-Karneval;
22.15 Nachrichten; 22.35 Tanzmusik; 24 dis 0.30 Sechstagerennen.

WAHRE GESCHICHTEN

Die Zeitschrift der Erlebnisse

Soeben erschien ein neues Heft! 50 Pf. Überall zu haben 50 Pf.

PROBENUMMERN GRATIS

VOM VERLAG DR. SELLE-EYSLER A.G., BERLIN SW 68

3billige Tage

Von Donnerstag bis Samstag!

So'ange Vorrat

Feinit. Streichkäle Marke Illerfleg 46.

Schweinskopf in Gelee

Ausserdem noch 5% Rabatt



Latscha liefert Lebensmittel

Das Blatt der Frau von Welt:

die neue lin

Eine Zeitschrift, die in schönster Ausstattus Richtlinien der gepflegten Lebensführung, de kultivierten Geselligkeit, des genufvollen Rei zens und der modernen Häuslichkeit gibt, nich zuletzt aber erstklassige Vorbilder für die Klei dung nach den besten Modellen der Weltmod-Jeden Monats-Beginn neul

BEYER-VERLAG, LEIPZIG-BERLIN

RI

nom

beim

toirb fiftife

Den

uber

Pari

gen !

Himm

Die

men

Ber (

mille

Serr Erfre

rung

Rrife

trij

then.

betroi lands

eine f

tonnte

ten fe

morbe

liften

1918

Laften

unfer

Sniten

die Of

Binsfu

pitale

fo ruft

heit be

erflärt.

ftem n Spften

gebrad

Dolom ter flo

pon mo per ru

both nie

tereffen

betont.

пене (В

bels nie

tig 19

11 [djāljii

2

Heftpreis.

Belhagen& Rlafings

Monatshefte genießen im In- und Auslande den

Muf der schönsten deutschen Monateschrift

Monatlich nur MM. 2.40

Der Leferfreis:

Jeder fulturbedurftige Deutsche, der an der Entwicklung feiner Beit lebendigen 2Inteil nimmt.

Jedes Beft bringt

Meifterwerte moderner Ergabler Plaudereien hervorragender Schriftsteller aus allen Gebieten des Lebens und der Ruitur. Berrliche Biedergaben nach 2Berfen der bildenden Runft.

Belhagen & Rlafinge Monatshefte machen 3hr Beim gu einer Statte der Ruftur und edelfter Lebenofreude.

Der Berlag Belhagen & Rlafing, Leipzig&I überfender auf Bunfch gegen Ginfendung von 30 Wfg. in Marten für Porto toftenlos ein Deft (fonit 2,40) als Probebeft

Rameradichaft

Samstag, ben 7. Febr. abends 830 Uhr, wichtige Berfammlung bei Ramerab Schreiber.

nat abzugeben der Verlag Hch. Dreisbach

Flörsheim am Main.



Das große Ereignis: ber Bubilaumejahrgang

Weitermanns

Beginn mitbem Geptemberbeft

Die Zeitschrift bat Weltruf. Der Jubilaumejahrgang wird alle früheren wett übertreffen. Beder Bebildete will ibn baben, Der billige Breid von Rm.2,gilt auch im neuen Jahrgang. Berber attererte gefucti

BESTELLSCHEIN

An Die Buchhandlung

Dierburch bestelle ich den Jubildume-jahrgang von Westermanns Monats-heften,beginnend mit bemGeptember-Mame:

Stellen-Unzeigen für Berfonal = Unzeiger Daheim

werben burch unfere Geichaft "Florsheimer Zeitung", Go ohne Spefen Zuschlag verm Das Publifum bat nur die fleinen Angeigen bei um zugeben und die Gebühre entrichten. Die Angeigen des "Dabeim" sind im Ber jur hoben, über gang Deutst gebenden Auflage und ber läffigen Inferatmirfung nie fie betragen gegenwärtig no Big. für die Zeile (= 7 5 bei Stellen-Angeboten und 75 Pig. bei Stellen-Gesucht Wir empsehlen, die Anf frühzeitig aufzugeben.

Die Geichältsftelle: Berlag S. Dreisbach, Glori

Bessere technische Orientierung bring! höhere Einkünfte Dies zu erreichen, brauchen die die altbekannte im 20. Jahrund stebende Waste, Monataschrit

mit ihren 4 kostenlos Buchbeilagen im Jahr. Par Res. 2.25 to Viertelials das sind 21/s Diennis ton Tax Belehrung Anreguns Verlanten Siekoltenlos Probek Dieds & Ca / Verlag / Statists

Seine Jentrun im ande

Gründe fache 9 mirtid)a bels fac den, w es, men litit das (Bärm ! udit bie

Boll ift por dem Tholien Deutschle Bentrun Döhring

tiröm fragt mi berief er tat aus mal! (S) fich tonf